

Pressemitteilung

Nr. 53 / 2025 – 30. Oktober 2025

Sperrfrist: Donnerstag, 30.10.2025, 10:00 Uhr

Auch im Oktober nur schwache Herbstbelegung am regionalen Arbeitsmarkt

Die Entwicklung der Arbeitsmarktkindikatoren

Agentur für Arbeit Göttingen

Oktober 2025

15.526

Menschen sind arbeitslos
gemeldet



Vergleich zum
Vormonat

-2,6%

oder -422 Arbeitslose

Oktober 2025

3.819

freie Arbeitsstellen



Vergleich zum
Vormonat

-2,0%

oder -77 Stellen

Stichtag 30.04.2025

179.535

Menschen arbeiten
sozialversicherungspflichtig



Vergleich zum
Vormonat

-0,0 %

oder -75 Beschäftigte

Göttingen. Mit einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit verabschiedete sich der Oktober in Südniedersachsen. Im zurückliegenden Monat sank die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Göttingen um 422 bzw. 2,6 Prozent auf insgesamt 15.526. Gegenüber dem Vorjahresmonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 939 (5,7%).¹ Der Agenturbezirk Göttingen umfasst das Gebiet der Landkreis Göttingen und Northeim.

Der leichten Herbstbelegung im Oktober mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber September steht auf der anderen Seite ein leichter Anstieg bei der Zahl neu gemeldeter Stellenangebote gegenüber. Im Oktober hatten Arbeitgeber aus Wirtschaft und Verwaltung insgesamt 882 neue Arbeitsofferten bei der Agentur für Arbeit Göttingen gemeldet, 101 mehr als im September (+12,9%). Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug das Plus 48 Stellen (+5,8%).

Der Bestand an offenen Stellen lag im zurückliegenden Monat bei 3.819 und sank im Vergleich zum September um 77 Offerten (-2,0%). Gegenüber dem Vorjahresmonat

¹ Ein Vergleich der Arbeitslosenzahlen zum Vorjahresmonat ist für den Agenturbezirk Göttingen aktuell nur bedingt zielführend. Denn aufgrund einer im Jahresverlauf 2025 vorgenommenen Schätzung der Daten des kommunalen Jobcenters Landkreis Göttingen in Folge einer Softwareumstellung kam es in den zurückliegenden Monaten zu einer Überzeichnung der Arbeitslosigkeit im Bereich des SGB II – Landkreis Göttingen. Dies wurde im Juni entsprechend korrigiert. Der für den Bereich des Jobcenters Landkreis Göttingen zu verzeichnende Rückgang ist daher insbesondere als Sondereffekt aufgrund von Plausibilitätsprüfungen im Zuge einer Software-Umstellung zu bewerten



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Göttingen

sank der Bestand um 1.054 Stellenangebote (-21,6%). Der größte Bedarf war hierbei in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung mit 905 Angeboten, Gesundheit und Soziales mit 557 Offerten und im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz mit 442 offenen Arbeitsplätzen zu verzeichnen.

„Trotz des saisonalen Rückgangs der Arbeitslosigkeit in diesem Monat gegenüber September bleibt die Feststellung: eine echte Herbstbelebung ist in diesem Jahr ausgefallen“, resümiert Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, die vorliegenden Zahlen vom Arbeitsmarkt. „Ein starker Impuls für den Arbeitsmarkt konnte nach dem Ende der Sommer- wie auch der Herbstferien allerdings auch nicht erwartet werden. Denn nach wie vor sind die Herausforderungen für die Wirtschaft – Transformation, Energiewende, Konsumzurückhaltung etc. – groß. Hinzu kommen Unsicherheiten aufgrund globaler Entwicklungen wie Kriege, Zölle, Rohstoffknappheit und so weiter. Die Unsicherheit, die viele Unternehmen aufgrund dieser Herausforderungen betrifft, spiegelt auch der Stellenanteil von rund 25 Prozent der Arbeitnehmerüberlassung an den gemeldeten Stellen wider. Zeitarbeit ist für Unternehmen besonders dann interessant, wenn eine langfristige Personalplanung schwierig ist.“

Eine zurückhaltende Personalpolitik wie auch transformationsbedingte Arbeitsplatzverluste machen es für viele Menschen schwieriger, eine neue Stelle zu finden. „Wir können nur immer wieder dazu ermutigen, die Zeit beruflicher Veränderungen für die eigene fachliche Qualifizierung zu nutzen. Von der kurzfristigen Schulung bis zu einer abschlussorientierten Weiterbildung, die zum anerkannten Berufsabschluss führt, können wir als Agentur für Arbeit viele Fortbildungen fördern, wenn sie die Chancen auf eine nachhaltige Integration verbessern“, wirbt die Arbeitsmarktexpertin.

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden² Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im Oktober 18.279. Damit sank der Wert um 1.487 bzw. 7,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

In den zum Agenturbezirk Göttingen gehörenden Landkreisen Northeim und Göttingen ging die Arbeitslosigkeit gegenüber September leicht zurück.

Im Landkreis Northeim waren im Oktober insgesamt 4.587 Menschen bei der Arbeitsagentur und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 63 bzw. 1,4 Prozent weniger als im September. Gegenüber Oktober 2024 stieg die Zahl um 222 Personen bzw. 5,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 6,5% und liegt damit 0,3 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahresmonats.

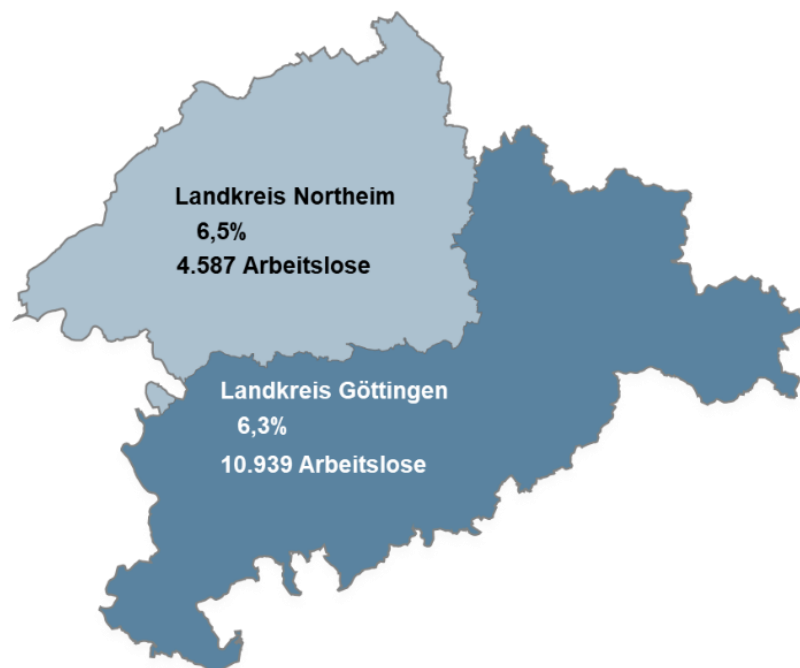
Um Arbeitsuchenden und Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich ohne formelles Bewerbungsverfahren kennenzulernen, organisiert der gemeinsame Arbeitgeber-Ser-

² Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

vice der Agentur für Arbeit Göttingen und des Jobcenters Landkreis Northeim gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Einbeck am 14. November, 9:00 – 12:00 Uhr, eine Jobmesse im Rheinischen Hof in Einbeck. Alle, die auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sind, sind eingeladen, vorbeizukommen. 25 regionale Betriebe freuen sich, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Unternehmen mit Personalbedarf aus der näheren Umgebung können sich noch kurzfristig anmelden unter <https://eveeno.com/jobmesse-einbeck>.

Im Landkreis Göttingen liegt die aktuelle Arbeitslosenquote bei 6,3%, und damit 0,2 Prozentpunkte unter dem September-Wert. Im zurückliegenden Monat waren im Landkreis Göttingen 10.939 Menschen bei den Jobcentern und der Arbeitsagentur gemeldet, 359 weniger als im September (-3,2%).³

Im Landkreis Göttingen haben 29 Prozent der Arbeitslosen eine andere Nationalität. Häufig stehen sie bezüglich der Jobsuche vor besonderen Herausforderungen. Wissen über Chancen und Möglichkeiten des Arbeitsmarktes unterstützt die Integration in Arbeit. Hier setzt die Berufsintegrationsmesse an und informiert über Qualifizierungsangebote, regionale Arbeitsstellen und vieles mehr. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Göttingen, der Agentur für Arbeit Göttingen, dem Integrationsrat Göttingen, dem Jobcenter Landkreis Göttingen, dem Büro für Integration der Stadt Göttingen und dem Kulturzentrum musa e.V. organisiert. Sie findet am 11. November, 9:00 – 14:00 Uhr, im Göttinger Kulturzentrum musa statt. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich willkommen, sich zu informieren und mehr über Arbeits- und Unterstützungsangebote zu erfahren.



³ * Ein Vergleich der Arbeitslosenzahlen zum Vorjahresmonat ist für den Landkreis Göttingen aktuell nur bedingt zielführend. Denn aufgrund einer im Jahresverlauf 2025 vorgenommenen Schätzung der Daten des kommunalen Jobcenters Landkreis Göttingen in Folge einer Softwareumstellung kam es in den zurückliegenden Monaten zu einer Überzeichnung der Arbeitslosigkeit im Bereich des SGB II – Landkreis Göttingen. Dies wurde im Juni entsprechend korrigiert. Der für den Bereich des Jobcenters Landkreis Göttingen zu verzeichnende Rückgang ist daher insbesondere als Sondereffekt aufgrund von Plausibilitätsprüfungen im Zuge einer Software-Umstellung zu bewerten.